

M i s c e l l e n.

Allgemeine Uebersicht der Veröffentlichungen aus der administrativen Statistik der verschiedenen Staaten.

(Fortsetzung.)

V. Die Niederlande.

Im Jahre 1826 wurde im Königreich der Niederlande ein Bureau der allgemeinen Statistik errichtet; es war einer statistischen Commission untergeordnet, welche aus hohen Staatsbeamten bestand, und beschäftigte sich hauptsächlich mit Sammlung der Documente über die Bewegung des Civilstandes und mit der Ausführung der Zählung von 1829, an welche sich die Einführung der Bevölkerungsregister anschloß. Zugleich war 1826 die Errichtung statistischer Provinzial-Commissionen angeordnet worden. Schon vorher hatte in Gent (1818) eine statistische Gesellschaft für Ostflandern bestanden. Das statistische Bureau ging 1830 ein, die Provinzial-Commissionen hörten theilweise schon früher auf. Das erste Recueil des Tableaux publiés par le Bureau de Statistique erschien 1827, das zweite 1829; sie betrafen die Bewegung der Bevölkerung seit 1815, den auswärtigen Handel, Klima, Agricultur, Steinkohlenproduction, Fischerei und Medicinalwesen; nachträglich wurde 1836 noch ein dritter Band herausgegeben. Das auf die belgischen Provinzen bezügliche Material, betreffend die Zählungsergebnisse, die Bewegung des Civilstandes, Criminaljustiz, Schulen, Arbeitshäuser, ist in den belgischen statistischen Documenten, welche 1832, 1833 und 1836 erschienen sind, veröffentlicht worden. Die Arbeiten des statistischen Bureau's erschienen ohne Text; die Tabellen der ersten Sammlung sind von dem Director des Bureau's G. Smits in einem besonderen Werke beleuchtet worden. Seit 1826 fanden auch Mittheilungen aus der offiziellen Statistik, z. B. Bevölkerung, Gefängnisse u. c. betreffend, in Lobatto's Jahrbuch ihre Stelle.

Die Resultate der zweiten niederländischen Volkszählung gab das Ministerium des Innern im Jahre 1840 heraus. In diesem Ministerium wurde 1848 ein statistisches Bureau errichtet, welches unter v. Baumhauers Direction steht. Das Bureau hat die Zählung vom November 1849 in größerem Maßstabe, als die bisherigen, ausführen lassen. Die Zählung umfaßt Wohnplätze, Gebäude, den Civilstand, Geburtsort, die Confession, das Alter und den Beruf (Stand und Gewerbe) der Einwohner; die Tabellen sind 1852 unter dem Titel: Uitkomsten der derde tienjarige Volkstelling, herausgegeben worden. Im Jahre 1851 erschien der erste Jahrgang des von demselben Bureau herausgegebenen Statistisch Jaarboekje, in welchem sich na-

mentlich tabellarische Darstellungen des Standes und der Bewegung der Bevölkerung, der Krankenhäuser, des Unterrichts, des Armenwesens (1841 bis 1850), der Rechtspflege, der Gefängnisse, der Agriculturproduction und des Viehstandes, der Fabriken, des inneren und äußeren Handels, der Schifffahrt, der Staats- und Provinzial-Finanzen befinden. Die agricultur-statistischen Aufnahmen finden seit 1851 statt; ältere Zusammenstellungen finden sich für einzelne Provinzen und aus halb-offiziellen Quellen. Von den Jahresberichten statistischen Inhalts, welche im Ressort des Ministeriums des Innern herauskommen, sind einige schon vor der Trennung Belgiens von den Niederlanden erschienen, so die Berichte über den Zustand der Wohlthätigkeitsanstalten (schon 1827) und über den Zustand einzelner Zweige des Unterrichtswesens; seit 1847 wurden dieselben in statistischer Beziehung noch erweitert (Verslag nopens den Staat der hooge, middelbare en lagere Schoolen und Verslag nopens den Staat van het Armwezen). Das Ministerium des Innern hat im vorigen Jahre eine statistische Darstellung der öffentlichen Arbeiten in den Jahren 1850 bis 53 (Verslag over de openbare Werken) und entsprechend der Arbeiten in dem Jahre 1854 herausgegeben. Außerdem erscheinen jährlich die Gefängnistabellen (Statistische Tabellen van de Bevolking der Gefangnissen) und die Berichte der Inspectoren der Irrenhäuser (Verslag over den Staat der Gestichten voor Kanksinnigen). Zwei weitere statistische Spezialbureau's bestehen im Finanzministerium und im Justizministerium; das erstere giebt jährlich die Statistiek van den Handel en de Scheepvaart heraus, wovon der erste Band, auf 1846 bezüglich, 1848 veröffentlicht wurde; sie erscheinen jetzt schon im nächstfolgenden Jahre. (Niederländische Handelstabellen aus früheren Jahren sind z. B. in Buddingh's Statistiek voor Handel en Nijverheid abgedruckt). Das statistische Bureau im Justizministerium hat zuerst 1850 die Geregtilijke Statistiek, und zwar sowohl die Tabellen der Civil-, als der Criminal-Rechtspflege, in den Jahren 1847 bis 1849 herausgegeben; seitdem erscheinen dieselben je im folgenden Jahre. Von anderen amtlichen Werken statistischen Inhalts sind die Rechenschaftsberichte des Finanzministers und das vom topographischen Bureau im Kriegsministerium veröffentlichte Ortschaftsverzeichniß zu erwähnen. Die Hauptquellen der Provinzialstatistik sind die Jahresberichte der permanenten Deputationen an die Provinzialräthe, von denen die ersten schon im Jahre 1823 erschienen sind. Seit 1851 ist für dieselben die gleiche Form durch das Ministerium des Innern vorgeschrieben worden. Auch von den Jahresberichten der Gemeindebehörden (Verslag van den Toestand der Gemeente etc.) erscheinen einige im Drucke.

Das Herzogthum Limburg steht in statistischer Beziehung wie jede niederländische Provinz. Die Statistik desselben für die Periode von 1830 bis 1839 findet sich in den belgischen statistischen Documenten; der erste Provinzial-Verwaltungsbericht erschien 1833. Das von der Gesellschaft der Freunde

der Wissenschaften und Künste herausgegebene Jaarboekje voor het Hertogdom Limborg ist in statistischer Beziehung mit Lobatto's Jahrbuch verglichen worden.

Die Statistik der niederländischen Colonien beschränkt sich auf die Verwaltungsberichte des Colonien=Ministeriums; sie kommen nicht in den Buchhandel. Ausführliche Auszüge daraus werden in dem Staatskundig en staats-huishoudkundig Jaarboekje veröffentlicht, welches seit 1849 erscheint. Die Behandlung der Statistik ist nach den einzelnen Colonien verschieden; bei den ostindischen Besitzungen genügen die Nachrichten, besonders soweit sie die immateriellen Interessen betreffen, nicht den Ansprüchen an eine eigentliche Statistik; besprochen werden Bevölkerung, Militair, Rechtspflege, Cultus, Wohlthätigkeitsanstalten, Sanitätswesen, Unterricht, cultivirtes Land, Production, Viehstand, innerer und äußerer Verkehr, Finanzen (hier insbesondere die Monopole). Die Angaben für Java mit Madura sind genauer, von den übrigen Inseln finden sich nur einzelne Notizen; Handels- und Schiffahrtstabellen von Java mit Madura werden regelmäßig aufgestellt, sie werden im statistischen Jahrbuch des Ministeriums des Innern abgedruckt, für frühere Jahre finden sie sich in den Tabellen des statistischen Bureau's des englischen Handelsamts. 1829 erschien in Batavia selbst der Verslag van den Handel, Scheepvaart en inkomende en uitgaande Rechten op Java en Madura in het jaar 1828, im vorigen Jahre ist eine Overzigt van de Scheepvaart onder Nederlandsche Vlag op de Oost-Indien ged. 1853 erschienen. Vollständiger sind die Verwaltungsberichte hinsichtlich der westindischen Besitzungen (der Inseln und Suriname), doch sind auch diese nicht gleichförmig; die Einwohnerzahlen werden hier speziell mitgetheilt, ebenso die Bewegung des Civilstandes; außerdem werden statistische Nachrichten über Militair, Cultus, Unterricht, Wohlthätigkeitsanstalten, Sanitätsanstalten, Finanzen, cultivirtes Land, Production und Viehstand gegeben. Die Handelstabellen von Suriname werden in dem statistischen Jahrbuche mitgetheilt; für frühere Jahre finden sie sich in dem Moniteur des Indes orientales et occidentales abgedruckt, welcher überhaupt statistische Artikel über die niederländischen Besitzungen in beiden Indien enthält. Auch über die Guineaküste finden sich in dem Verwaltungsberichte einzelne statistische Angaben.

VI. Belgien.

Im Jahre 1831 wurde im belgischen Ministerium des Innern das Bureau der allgemeinen Statistik errichtet. Der Director desselben, G. Smits, gab zunächst, vereint mit dem Director des Observatoriums A. Duquetet, die ersten beiden Bände der Documents statistiques (betreffend Bevölkerung und Criminaljustiz) heraus; dann erschienen in den Jahren 1836 bis 1841 vier weitere Bände dieser Documente, welche bestimmt waren, die gesammte Verwaltungsstatistik zu umfassen. In diesen wurden die von den einzelnen Mi-

nisterien herausgegebenen statistischen Tabellen im Auszuge abgedruckt, namentlich aus den von den entsprechenden Abtheilungen des Ministeriums des Innern herausgegebenen Tabellen des Communalocrois (Statistique des Octrois communaux 1836, erschienen 1839), des auswärtigen Handels (Tableaux du Commerce extérieur, zuerst für 1831 bis 1834, dann für die einzelnen Jahre bis 1840) und den Berichten über die Staatsstraßen und Eisenbahnen; ferner aus den vom Justizministerium herausgegebenen Comptes de l'Administration de la Justice criminelle für die Jahre 1831 bis 34 (erschieden 1835) und 1835 (erschieden 1839), und de la Justice civile in den Jahren 1832 bis 36 (erschieden 1837), 1836 bis 39 (erschieden 1840), und aus den vom Finanzministerium herausgegebenen Resultaten der Katastrirung (Statistique territoriale von 1834, erschienen 1839) und den Staatsrechnungen (den Comptes rendus de l'Administration des Finances und sur la Comptabilité de l'État). Außerdem enthalten die statistischen Documente die Tabellen der Bewegung der Bevölkerung (1834 bis 39), der Wahlen, Aushebungen, des höheren und Primair-Unterrichts (bis 1838), der Findelhäuser, der Gefängnisse und Arbeitshäuser, der Wohlthätigkeitsbureau's, der Provinzial- und Communalfinanzen, der Impfungen, der Agriculturschäden, des Viehstandes, der Getreidepreise, der Berg- und Hüttenwerke und Dampfmaschinen (1831 bis 36), und der Meteorologie; diese letzten sind dem seit 1834 von Duetelet herausgegebenen Jahrbuche des Observatoriums entlehnt, welches zugleich Tabellen aus der Bevölkerungsstatistik mittheilte.

Im Jahre 1841 wurde neben dem fortbestehenden Bureau der allgemeinen Statistik die statistische Central-Commission organisirt; sie wurde aus Staatsbeamten zusammengesetzt, und Duetelet, welcher als Verfasser der socialen Physik als Begründer der belgischen Statistik betrachtet wird, wurde Director derselben. Sie erhielt die Bestimmung der Revision, Verbesserung und Erweiterung aller statistischen Tabellen und später die Berechtigung, daß statistische Aufnahmen nur mit ihrer Genehmigung stattfinden dürften. Ihr Organ ist das Bulletin de la Commission centrale de Statistique, dessen erster Band 1843, der fünfte 1853 erschien. Das Bulletin enthält die Verhandlungen und Arbeiten der Central-Commission, unter den letzten z. B. die Berichte über die Getreide- und Kartoffelernte, über den Viehstand, die Lebensmittelfrage, die Affekuranzfrage und die seit 1846 eingerichteten Bevölkerungsregister; es enthält weiter mehrere Auszüge aus amtlichen statistischen Werken und bibliographische Arbeiten von Heuschling, zehn Abhandlungen von Duetelet, betreffend Zählungen, Trauungen, Sterblichkeit, fünf Abhandlungen von Ducpetiaux, welcher auch außerdem in halboffiziellen und Privatwerken verschiedene Zweige der Verwaltungsstatistik behandelt hat, drei von Vischers, betreffend Wahlen, Bergwerke, Versorgungskassen, ferner Aufsätze von Sauvveur (Laubstümmen), Steven (Communalocrois), Verrot (Journale), Malou (Eisenbahnen). Von dem sechsten Theile des Bulletin's sind bis jetzt die

Verhandlungen des statistischen Congresses zu Brüssel (Congrès général de Statistique en 1853) und Ducpetiaux's Bearbeitung der Ausnahmen über die Bedürfnisse der arbeitenden Klassen (Budgets économiques des Classes ouvrières, Subsistances, Salaires, Population) erschienen. Im Jahre 1843 wurden unter dem Vorsthe der Gouverneurs Provinzial-Commissionen eingerichtet; ihre Arbeiten haben sich auf die Volkszählungen, die localen Ursachen der Verbrechen, den Pauperismus und die Ortsnamen bezogen. Unter Mitwirkung der statistischen Central-Commission hat das statistische Bureau im Ministerium des Innern herausgegeben: Die Tabellen der Bewegung des Civilstandes mit vorausgehender Uebersicht des Bevölkerungsstandes seit 1831 (Population relevé décennal 1831 bis 1840, Mouvement de l'État civil 1841 bis 50, erschienen 1842 bis 51) und die Resultate der Volkszählung von 1846 (nach Civilstand, Wohnsitz, Geburtsort, Sprache, Confession, Alter, Gewerbe und Beruf, auch Häuser, Haushaltungen, Schüler, Arme) mit den gleichzeitigen Ausnahmen über die landwirthschaftliche Cultur und Production nebst dem Viehstand und über die Gewerthätigkeit (Arbeiter, Maschinen u.); die drei Bände dieses Recensement général, Population, Agriculture, Industrie, und außerdem eine vollständigere Ausgabe der Agriculturnahmen sind 1849 bis 51 erschienen. Außerhalb der statistischen Abtheilung sind vom Ministerium des Innern an statistischen Arbeiten herausgegeben worden: von der Industrie-Direction die Resultate der Enquêtes sur l'Industrie linière (erschieden 1841 und 42) und sur la Condition des Classes ouvrières et sur le Travail des Enfants (erschieden 1848); von der Unterrichts-Direction mit theilweise statistischem Inhalt: État de l'Instruction primaire 1831 bis 1840 (erschieden 1842), Situation de l'Instruction primaire 1842, Rapport triennal sur l'Instruction primaire 1843 bis 45 und entsprechend 1846 bis 1848 (erschieden 1849), ferner État de l'Instruction moyenne bis 1842 (erschieden 1843) und 1843 bis 48 (erschieden 1849), Rapport sur l'État de l'Enseignement supérieur für 1836 bis 40, dann jährlich und seit 1848 alle drei Jahr; von der Abtheilung für Provinzial- und Communal-Verwaltung: Rapport sur les Octrois communaux 1845, Documents relat. à la Tarification du Pain et de la Viande de Boucherie 1846 und Rapport de la Commission de Revision des Octrois communaux 1848. Statistische Jahresberichte der permanenten Deputationen an die Provinzialräthe (Rapports annuels sur la Situation des Provinces) sind einzelne seit 1833, regelmäßig seit 1836 erstattet worden; seit 1844 ist für dieselben die übereinstimmende Form von der Central-Commission vorgeschrieben worden. Jahresberichte über die städtische Communalverwaltung kamen seit 1836 heraus; sie sind von mehr, als 20 Städten gedruckt erschienen; gleichförmige Cadres für dieselben wurden seit 1846 vorgeschrieben. Die Jahresberichte der Arrondissements-Commissaire (Rapports des Commissaires des Arrondissements) und die der ländlichen Communalverwaltung sind seit 1849

gleichmäßig eingerichtet; von den ersten erscheinen einzelne gedruckt. Endlich müssen hier die *Rapports annuels des Chambres de Commerce* und die des *Commissions provinciales d'Agriculture* erwähnt werden. Die Ergebnisse der Jahresberichte der Provinzial- und Communal-Verwaltung im Jahrzehnt 1831 bis 1840 sind in dem vom Ministerium des Innern herausgegebenen *Resumé des Exposés de la Situation administrative des Provinces et Communes* (erschienen 1841) zusammengestellt. Die Statistik der Civil- und Criminalrechtspflege wird im statistischen Bureau des Justizministeriums (Director Lenz) bearbeitet; der Bericht über die Civilrechtspflege in den Jahren 1839 bis 43 ist 1847, die über die Criminalrechtspflege in den Jahren 1836 bis 39 und 1840 bis 43 sind 1843 und 1846 erschienen. Andere Arbeiten des Justizministeriums von statistischem Werthe sind die Jahresberichte über verschiedene Zweige der Wohlthätigkeitsanstalten, die *Statistique des Liberalités au profit des Etablissements religieuses et charitables* 1831 bis 49 (erschienen 1850), die Ergebnisse der *Enquête sur l'État des Maisons d'Aliénés* (erschienen 1842) und der *Rapport sur le Travail dans les Prisons et les Dépôts de Mendicité* (erschienen 1848). Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten bearbeitet die Statistik der Berg- und Hüttenwerke und der Dampfmaschinen (*Statistique des Mines, Usines et Machines à vapeur*), sie ist für die Jahre 1836 bis 38, 1839 bis 44 und 1845 bis 49 in den Jahren 1842, 46 und 52 herausgegeben worden; an anderen Arbeiten dieses Ministeriums sind die seit 1841 erschienenen Jahresberichte über die Eisenbahnverwaltung und die seit 1843 erscheinenden *Annales* zu erwähnen, in denen einzelne statistische Aufnahmen aus dem Ressort desselben abgedruckt werden. Von den statistischen Arbeiten des Finanzministeriums sind die Handels- und Schifffahrtstabellen hervorzuheben, welche zuerst für 1841 von diesem Ministerium herausgegeben wurden und je im nächstfolgenden Jahre erscheinen, und die 1853 veröffentlichte vervollständigte Ausgabe der Territorialstatistik (Vordentheilung nach Culturarten u.). Als vom Kriegsministerium publizirt wird die *Statistique criminelle, Conseils de Guerre etc.* (1835) bezeichnet; als vom Ministerium des Auswärtigen gelten die seit 1850 erschienenen Jahresberichte des *Service des Emigrants*. Eine Zusammenstellung und Bearbeitung des in dem Jahrzehnt 1841 bis 50 aufgenommenen statistischen Materials, sowie theilweise des weiter zurückliegenden, hat die statistische Central-Commission mit Unterstützung der Ministerialbureau's in der 1852 erschienenen *Situation générale du Royaume* geliefert; die einzelnen Kapitel enthalten die geographische Uebersicht, die Meteorologie, Territorialstatistik, Geologie, Zoologie, Bevölkerung und Bewegung des Civilstandes, Veränderungen des Wohnsitzes u., Verfassung und Wahlen, Provinzial- und Gemeindeverwaltung (Wahlen und Finanzen), Unterricht, Wissenschaften und Künste, Wohlthätigkeitsanstalten (einschließlich der Krankenhäuser, Arbeitshäuser, Findelhäuser, der Leihhäuser und Versorgungskassen), Gefängnisse (für beide Jahrzehnte), Rechts-

pflege (und gerichtliche Polizei), Sicherheitspolizei, Cultus, Sanitätsverwaltung (auch Mineralwässer, Epidemien), Militair (Bestand, Rekrutirung, Bedürfnisse), Bürgermiliz, Finanzen (und Staatsschuldb), Agrikultur (hier u. a. die neuen Kulturen seit 1847), Industrie, Handel (z. B. Banken, Münze), Land- und Wasserstraßen und Post. Neue statistische Documente werden vorzugsweise in Scheerer's seit 1854 erscheinendem *Annuaire statistique et historique* Belge abgedruckt.

VII. Dänemark und die Herzogthümer.

Die statistische Commission für das Königreich Dänemark wurde im Jahre 1833 errichtet; sie bestand aus hohen Staatsbeamten, hatte kein eigenes Bureau, sondern überließ die Bearbeitung den verschiedenen Ministerialbureau's. Sie gab seit 1836 das *statistisk Tabelværk*, 21 Bände, heraus; die Tabellen desselben enthalten die Bevölkerung nach den Zählungen von 1834, 40 und 45 (eine frühere Zählung hatte 1801 stattgefunden), die Bewegung der Bevölkerung seit dem Anfang dieses Jahrhunderts, die Territorialstatistik (Bodentheilung, Werth der Gebäude und Landgüter), Ackerbau (Aussaet und Ernte) und Viehstand, städtischen Verbrauch, Handels- und Schiffahrtstabellen seit 1834 (auch Handelsmarine), Criminaltabellen für 1832 bis 40, Selbstmorde, Irrenstatistik; außerdem hat sie die nye Matrikel for Jordeiendom von 1844 veröffentlicht. Im Jahre 1848 wurde die statistische Commission aufgehoben, doch sind von ihren Arbeiten noch nachträglich die Handels- und Schiffahrtstabellen dieses und des folgenden Jahres und die Wahlstatistik von 1848 herausgegeben worden. In Stelle der Commission wurde unter dem Gesamtministerium das Bureau der allgemeinen Statistik errichtet, dessen Chef in statistischen Angelegenheiten anstatt der Ressortminister zeichnet; es giebt eine neue Folge des statistischen Tabellenwerks (*statistisk Tabelværk, ny Række*) heraus, von welcher bis jetzt 10 Bände erschienen sind, enthaltend die Zählungsergebnisse von 1850 (nach Alter, Civilstand, Stand und Gewerbe, Geburtsstelle), die Bewegung des Civilstandes in den fünf vorhergehenden Jahren (die Todesursachen nur in Kopenhagen), ferner die Wahlstatistik von 1849 und 52, die Statistik des Bodens nach Culturarten, der Vertheilung des Grundeigenthums und die Tabellen der größeren Landgüter; der achte und zehnte Band enthalten Handel und Schiffahrt des jetzt vereinigten Zollverbandes Dänemarks und der Herzogthümer in den Jahren 1852 und 53. Das statistische Bureau hat außerdem Mittheilungen (*Meddelelser fra det statistiske Bureau*) veröffentlicht; der vormalige Director desselben, Bergsøe, vollendete seine Statistik des dänischen Staats, deren erster Theil 1844 erschien, im Jahre 1853. Das statistische Tabellenwerk theilte zugleich die Zählungsergebnisse in den dänischen Nebenländern (Farøer und Island), sowie die Bewegung der Bevölkerung daselbst und die Wahlstatistik der Farøer mit, die Volkszählungsergebnisse von 1840 und 1845 für Grönland, von

1841 für die westindischen Inseln, (auch von 1840 für die vormalig dänischen Besitzungen in Ostindien, wogegen die vormaligen Besitzungen in Guinea nicht vorkommen). Andere statistische Documente über Dänemark und die Nebenländer sind die seit längerer Zeit zusammengestellten Criminaltabellen, die seit 1835 erstatteten Rechnungsübersichten des Finanzministeriums und die Jahresberichte der Nationalbank. Die medicinische Gesellschaft in Kopenhagen hat einen Ausschuss für medicinische Statistik; in ihren Schriften finden sich statistische Abhandlungen, z. B. Schleißner's Statistik der Lebensdauer in Island. Ausführliche Tabellen über die Sundschiffahrt sind in den Tabellen des englischen Handelsamts (und zwar unter dem dortigen Inlande) mitgetheilt; dasselbe Werk enthält Ausfuhrtabellen der dänischen Inseln in Westindien.

Die Resultate der Volkszählung von 1803 in den Herzogthümern Schleswig und Holstein wurden von der Rentenkammer in Kopenhagen herausgegeben, ebenso die Zählungsergebnisse von 1835; im Herzogthum Lauenburg war 1831 gezählt worden; die Ausfuhrtabellen der Herzogthümer für die Jahre 1836 und 37 gab die Generalzollkammer zu Kopenhagen heraus. Im Jahre 1839 wurde die Wirksamkeit der dänischen statistischen Commission auch auf die Herzogthümer ausgedehnt; die Zählungen von 1840 und 1845 wurden in denselben in ähnlicher Weise, wie im Königreiche Dänemark, vorgenommen. Die statistische Commission veranstaltete eine deutsche Ausgabe des statistischen Tabellenwerks, von welcher zwölf Theile herausgekommen sind; sie enthalten die Zählungstabellen, die Geburten, Sterbefälle und Trauungen 1835 bis 44, und die Handels- und Schiffahrtstabellen des schleswig-holsteinischen Zollverbandes (d. h. einschließlich des Fürstenthums Lübeck) für die Jahre 1838 bis 1846 und die Durchfuhr durch Lauenburg. Die Handelstabellen für 1847 wurden nicht mehr von der Commission veröffentlicht. Ebenso wenig ist das außerdem bei den Behörden der Herzogthümer zusammengestellte Material, betreffend Criminal- und Civiljustiz und Industrie offiziell herausgegeben. Ein Centralblatt für Handel, Schiffahrt und Industrie der Herzogthümer erschien zu Kopenhagen in den Jahren 1846 und 47. Das schleswig-holsteinische Finanzdepartement hat an statistischen Arbeiten die Nachrichten über Handel und Schiffahrt im Jahre 1848 und die Finanzrechnungen für 1848 und 49 herausgegeben. Ein eigenes statistisches Bureau für die Herzogthümer bestand zu Kiel vom Februar 1850 bis zum März 1852, von diesem ist nur im Jahre 1851 ein Heft Mittheilungen erschienen. Director des Bureau's war Rawit, in dessen seit 1846 erschienenen Jahrbüchern für Gesetzgebung und Verwaltung auch statistische Aufsätze veröffentlicht wurden, und der im Jahre 1849 das Staatshandbuch der Herzogthümer herausgab, welches zugleich eine topographisch-statistische Landesbeschreibung enthielt. Das statistische Bureau zu Kopenhagen hat die Statistik der Herzogthümer bis jetzt nur, soweit es die Zollinheit mit Dänemark erforderte, mitbearbeitet, doch hat es den zehnten Band des Tabellenwerks (Handel und Schiffahrt Däne-

marks und der Herzogthümer 1853) auch in einer deutschen Ausgabe veröffentlicht. Die Statistik einzelner Landestheile der Herzogthümer ist in halb-offiziellen Schriften bearbeitet worden; unter diesen ist Haussens Statistik des Amtes Bordesholm hervorzuheben.

VIII. Schweden und Norwegen.

Die schwedischen Bevölkerungstabellen sind seit 1749 von der Tabellen-Commission aufgestellt, seitdem aber zu verschiedenen Zeiten erweitert und verbessert worden; die Volkszählungen wurden anfangs alle drei, seit 1775 alle fünf Jahre ausgeführt. Die Tabellen-Commission giebt alle fünf Jahre heraus: Tabell-Commissionens Femårs-Berättelse angående Nativitetens och Mortalitetens Förhållande och S. Rikets Folkmängd, die Zählungsresultate und die Bewegung der Bevölkerung seit der leztvorhergegangenen Zählung enthaltend; bei der Zählung wird Alter, Civilstand, Stand und Beschäftigung sehr speziell unterschieden (auch Gefangene, Arme u.), auch in Betreff der Bewegung des Civilstandes sind die Unterscheidungen sehr zahlreich, bei den Geburten werden die Verhältnisse der Gebärenden (Alter u.) unterschieden, bei den Todesfällen gewisse Todesursachen, bei den Ehen die aufgelösten u. s. w. Die fünfjährigen Berichte sind zuerst für 1821 bis 25 erschienen, ebenso das zugehörige Tabellenwerk Tabeller höranda till Tabell-Commissionens afgifne Berättelse (doch sind die Tabellen für die fünfjährige Periode 1826 bis 30 nicht veröffentlicht worden); sie kommen in der Regel im dritten Jahre heraus, doch ist der neueste Bericht (von Fr. Th. Berg gearbeitet) erst im vorigen Jahre erschienen. Dazwischen sind von der Tabellen-Commission auch verschiedene Berichte für einzelne oder mehrere Jahre erstattet worden mit beigegebenem General-Sammandrag öfver Nativiteten och Mortaliteten (und mit besonderen Tabellen über die Sterblichkeit an der Cholera); die erste allgemeine Zusammenstellung geht bis 1749 zurück. Die Statistik des Handels und der Industrie wird im statistischen Bureau des Commerz-Collegis bearbeitet; die Berichte desselben über Handel und Schiffsverkehr mit dem Auslande und insbesondere mit Finnland und Norwegen (sowie die Handelsmarine seit 1795) sind seit dem Anfange der dreißiger Jahre erschienen. Bald darauf hat das Bureau auch die Herausgabe der Jahresberichte über die inländische Schifffahrt und der über die Handwerks- und Fabrik-Industrie begonnen (Commerce-Collegii Berättelse om Sv. Utrikes Handel och Sjöfart, om Sv. Inrikes Sjöfart, om Fabrikernes och Manufacturernes Ställning, die neuesten für 1853; in den leztgenannten wird u. A. auch der Werth der Fabrikate angegeben. Die Jahresberichte des Justizministers erschienen zuerst für das Jahr 1830; sie sind seit 1841 in der jezigen Form eingerichtet und zerfallen in den Bericht über die Civil- und Criminalrechtspflege (Justitie-Statsministerns Berättelse angående ci-

vila Rättegångs Ärendena och Brottmålen) und den Bericht über Verkäufe und Verpfändungen von Grundeigenthum (J. St. B. om Förhållandet med den å Landet lagfarna Egendom samt meddelade och dödade Inteckningar); beiden sind statistische Tabellen beigelegt. Die Statistik der Production der Berg- und Hüttenwerke ist in den seit 1833 erschienenen Jahresberichten des Bergcollegiums niedergelegt (Bergscollegii Berättelse om Förhållandet med Bergshandteringerna); die statistischen Tabellen der Gefängnisse und Arbeitshäuser sind in den betreffenden, zuerst für 1835, in der letzten Zeit aber alljährlich herausgekommenen Verwaltungsberichten enthalten (Styrelsens öfver Fångelser och Arbetsinrättningar Berättelse om Fångvården); von statistischem Werthe sind die Berichte des Gesundheitscollegii über das Medicinalwesen (Tabellen der Krankenhäuser, Impfungen etc.), der erste Jahrgang für 1851 erschien 1853, der zweite im Jahre darauf (Sundhetscollegii Berättelse om Medicinalverket i Riket). Außerdem werden als statistische Documente bezeichnet die Vorlagen an die Reichsstände seitens des Finanzministers und ein 1846 erschienener Gen. Sammandrag af statistiske Tabeller upprättade efter Formulärer meddel. af Kommitén för Behandling af Frågan om Nationalrepresentationens Ombildning. Die Centralisation der Statistik und Errichtung eines statistischen Bureau's wird seit längerer Zeit beabsichtigt. — Die schwedische Provinzialstatistik ist in den Quinquennial-Berichten der Landeshauptleute und beziehungsweise des Statthalters von Stockholm über den ökonomischen und sonstigen Zustand des Landes nach den verschiedenen Richtungen (betreffend Landesbeschaffenheit, Bevölkerung, die einzelnen Nahrungszweige und die politische Verwaltung) behandelt; tabellarisch zusammengestellt werden die Bodentheilung nach der Nutzungsgart, Ausfaat und Ernte, Viehstand, Grundwerth, Besteuerung, Marktpreise. Diese Berichte wurden zuerst für die J. 1823 bis 27 aufgestellt, dann in 5jährigen Perioden weiter, diejenigen für 1843 bis 47 sind in den Jahren 1850 und 51 erschienen, die nächsten Berichte umfassen nur die dreijährige Periode 1848 bis 50 und erschienen 1853. In Verbindung mit den Arbeiten des topographischen Bureau's werden von dem Landmessenrcorps statistische Beschreibungen der einzelnen Kirchspiele geliefert, von denen jedoch angeblich erst drei erschienen sind.

Die Herausgabe der norwegischen statistischen Tabellen war im Jahre 1838 durch das Finanzdepartement begonnen worden (Statistiske Tabeller udgivne efter det Finants-, Handels- og Told-Departements Foranstaltning); sie wurden von dem seit Anfang 1846 im Ministerium des Innern errichteten statistischen Bureau fortgesetzt (Contor for det almindelige statistiske Tabelværk i Departementet for det Indre). Die bisher erschienenen Bände enthalten die Volkszählungsergebnisse (nach Civilstand, Alter, Stand und Gewerbe), sowie die gleichzeitigen Aufnahmen über Agricultur (Ausfaat und Ernte) und Viehstand, ferner die Bewegung der Bevölkerung seit dem Anfange des Jahrhunderts, und die Handels- und Schifffahrtstabellen (auch den Verkehr

mit Schweden und die Handelsmarine) für 1835 und weiter für dreijährige Perioden (zuletzt bis 1853). Die Censüs werden seit 1815 alle zehn Jahre aufgenommen; die letzten Censüsannahmen sind, soweit sie Irre, Blinde, Taubstumme, Aussäzige betreffen, von Holst besonders bearbeitet worden. Das Finanzministerium hat außerdem territorial=statistische Tabellen nach den Landesmatrikeln von 1819 und 1838 herausgegeben (Tabel der viser Antallet af Jorbrugene og deres Störrelse efter Skylden etc.); sie sind in den Jahren 1840 und 45 erschienen. Das Kirchen= und Schuldepartement hat die Statistik des Unterrichtswesens, hauptsächlich der Volksschulen, für die J. 1837 und weiter zurück und für das J. 1840 in den J. 1840 und 43 herausgegeben (Statistiske Tabeller ved Underviisningsvæsenets Tilstand). Andere Documente für die Landesstatistik sind die von dem Finanzministerium erstatteten Staatsrechnungsbücher und die Berichte der Staatsbank, ferner die von Holst herausgegebenen Berichte der Commissionen für die Irrenanstalten und den Gesundheitszustand in den Gefängnissen (Beretning fra en til at undersøge de Sindsvages Kaar nedsat Commission und om Sygepleien i Straffeanstalterne), sowie der Bericht der Cholera=Commission (Actstykket ang. Cholera, 1850); auch hat das Justiz= und Polizei=Departement statistische Tabellen über die Strafanstalten (eine Art Criminalstatistik) bekannt gemacht. Die periodischen Berichte der Amtleute über den ökonomischen Zustand des Landes begreifen die verschiedenen Verwaltungszweige; sie geben statistische Nachrichten über Veräußerung und Verpfändung von Grundeigenthum, Versicherungen, Handwerker, Fabriken, Bergwerksproduction, Handel, Getreidepreise, Besteuerung, Zölle, Amtsfinanzen, Straßenbau, Sparkassen u. s. w. Sie sind zuerst für Ende 1829, dann für die Jahre 1830 bis 35, und seitdem für jedes weitere Jahr fünf erstattet worden; Uebersichten derselben hat das Departement des Innern herausgegeben (unter verschiedenen Bezeichnungen: Oversigt over de af Amtmændene afgivne Rapporter, Ov. over Rikets økonomiske Tilstand i Forbindelse med Amtmændenes Femaarsberetninger, Beretninger om N. ök. Tilst. udgivne efter Foranstaltning af Dep. f. d. I.); die Berichte bezüglich der Jahre 1841 bis 45 hat Braun Evtethe für seine norwegische Statistik benutzt. Seit 1850 ist auch den Gemeinde= und Districtsverwaltungen die Aufstellung statistischer Tabellen über ihre ökonomischen Angelegenheiten (z. B. über die Armenpflege) aufgegeben worden.

IX. Das britische Reich einschließlich Britisch=Indien.

Die britische Statistik ist nicht centralisirt; in London selbst bestehen drei bedeutende statistische Institute, das Statistical Department of the Board of Trade, 1832 errichtet, früher unter Borters, seit 1848 unter Fonblanque's Direction, die Londoner statistische Gesellschaft, 1834 errichtet, und das General

Register-Office, 1836 errichtet. Das statistische Departement des Handelsamts hat in den Tables of Revenue, Population, Commerce etc. nicht nur die statistischen Erhebungen aus diesem Ressort, sondern überhaupt die bei der Regierung und dem Parlament eingehenden statistischen Tabellen kurz mitzutheilen sich zur Aufgabe gemacht. Seit dem Juni 1833 ist jährlich ein Band der Tables of Revenue etc., also im vorigen Jahre der 22ste erschienen; sie beziehen sich je auf das vorletzte Jahr, der letzte Band also auf 1852; die auf die Colonien bezüglichen Tabellen erschienen anfangs vom dritten bis achten Bande in Supplementbänden, seitdem sind sie mit in den Hauptbänden enthalten; die statistischen Tabellen von auswärtigen Staaten waren anfangs vom dritten bis neunten Bande in den Hauptbänden mit enthalten, seitdem wurden sie in Supplementbänden zum 12., 14. und 18. Theile veröffentlicht. Von Band 21 (Jahr 1851) an beschränken sich die Tables of Revenue auf die frühere erste Abtheilung, nämlich auf die Finanz- und Handelstabellen. Die Nachrichten aus den hierher gehörigen Ressorts sind die vollständigsten; sie gehen in den Tables of Revenue im Ganzen bis 1821, in Porters Progress of the Nation theilweise sogar bis 1801 (sowie auch in Darton's statistischen Tabellen eine Zusammenstellung der hauptsächlichsten statistischen Verhältnisse Großbritanniens auf den Umfang der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts unternommen worden ist); einzelne Zusammenstellungen in den Parlamentspapieren reichen bis in das vorige Jahrhundert zurück (R. of the s. Committee on public Income and Expenditure, Account of the Import and Export of the British and foreign Merchandise etc.). Das Material für diesen Theil der Tables of Revenue gewähren theils die verschiedenen jährlich vorgelegten Finance Accounts (sie erscheinen auch besonders und zwar schon seit 1822), die von den einzelnen Finanzbehörden, wie dem Stempelamt (Stamp Office), wo die statistischen Tabellen gleichfalls bis in das vorige Jahrhundert reichen, dem direkten Steueramt (Tax Office), dem Accountant general of Excise, dessen Tabellen das Material für Zweige der Productions- und Verbrauchstatistik geben, der General-Inspection der Einfuhr und Ausfuhr, dem Registrar general of Shipping, dem Postmaster general, dem Comptroller of Corn Returns (Korneinfuhr) und der Münzverwaltung aufgestellten Tabellen, die Returns of the Office of the Commissioners for the Reduction of the national Debt, die R. of the s. Committee on the Bank of England, und die Returns of the Bank of England, die von den Commissionen für den Kohlenhandel und für die Heringfischerei aufgestellten Tabellen, die Reports of the Registrar of Joint-Stock-Companies und die weiter zurückliegenden Nachweisungen über Actiengesellschaften, sowie über die Banken und Sparkassen. Ihrem statistischen Inhalte nach sind neben den älteren Tabellen dieser Art auch die neuerdings erschienenen Reports of the s. Committee on the Income and Property Tax hierher zu zählen. Die Einfuhr- und Ausfuhr-Tabellen in den Tables of

Revenue wurden mit der Zeit abgekürzt, dagegen sind die Nachweisungen über die Schifffahrt und die Handelsmarine (deren Statistik seit 1815 auch besonders erschienen ist) in den letzten Jahren erweitert, auch hat man Tabellen der Durchfuhr seit 1850 hinzugefügt. (Die nicht auf Finanzen und Handel bezüglichen in den Tables of Rev. abgedruckten Tabellen werden unten bei der Statistik der betreffenden Ressorts erwähnt.) Außerdem giebt das Handelsamt seit 1839 monatliche Accounts relating to Trade and Navigation heraus; diesen gingen vorher Statements of Import and Export, Returns of the Number of Vessels. Im vorigen Jahre zuerst ist für die Periode 1840 bis 53 vom Handelsamt ein Statistical Abstract veröffentlicht worden, dessen Tabellen sich auf Finanzen, Handel, Schifffahrt, Reise, Kornpreise, Münze, Sparkassen, Banknoten, Bevölkerung, Armenpflege und Auswanderung beziehen; in ähnlichem Umfange erschien in diesem Jahre der Statistical Abstract für 1840 bis 1854.

Die Volkszählungen wurden in Großbritannien seit 1801 alle zehn Jahre ausgeführt, anfangs nur mit Ermittlung der Kopfzahl und der Häuserzahl, allmählig mit Unterscheidung der persönlichen Verhältnisse. Die Resultate sind veröffentlicht worden in dem Enumeration and Parish Register Abstract von 1821, dem comparative Account of the Population of Gr. Br. 1801 bis 31, dem Enum. and Par. Reg. Abstract von 1831 (erschienen 1833), dem Abstract of Answers and Returns, Enumeration, Age, Occupation, Par. R. Abstract von 1841 (in 6 Bänden), und dem Census of Great-Britain 1851, Population Tables in 5 Bänden, die erste Abtheilung die Volkszahl nach den sechs Zählungen für alle Landesabtheilungen (politischen, administrativen, kirchlichen), sowie Flächeninhalt und Häuserzahl, die zweite Abtheilung dann Alter, Civilstand, Beschäftigung und Geburtsstelle der Einwohner, sowie die Statistik der Blinden, Taubstummen, und der in Kranken-, Irren-, Arbeitshäusern und Gefängnissen befindlichen Personen, auch Tabellen des Grundbesitzes und der in Gewerben und Landwirthschaft beschäftigten Arbeiter enthaltend; sie erschienen in den Jahren 1852 und 1854. Mit diesem Census wurden Aufnahmen über die Statistik der Schulen, wissenschaftlichen Institute und Kirchen (den Kirchenbesuch) verbunden (Census etc., Religious Worship and Education); sie sind 1854 herausgegeben worden. Ausgeführt wurden die früheren Census durch Rickmann (empl. in arranging Returns under the Population Acts), die beiden letzten durch das General-Register-Amt (G. Graham, W. Farr, H. Mann).

Die Statistik der Geburten, Sterbefälle und Trauungen in England bearbeitete früher ebenfalls Rickmann (welcher danach Bills of Mortality aufstellte); die unvollkommene Registrirung veranlaßte die Errichtung der General Register Office (Report of a Committee appointed to inquire into the State of Registers), unter diesem wurden nach einer Eintheilung, welche sich an die neugebildeten Armenpflegebezirke angeschlossen, in

den einzelnen Districten Superintendent=Registrierer, den Unterdistricten Registrar (im Ganzen 2190) angestellt. Die Thätigkeit des G. R.=Amtes wurde 1845 auf die Ermittlung der Todesursachen ausgedehnt (Circular to medical Practitioners etc.). Das G. R.=Amt hat seit 1839 Jahresberichte (Annual Report of the Registrar general of Births, Deaths and Marriages in England) herausgegeben; die Nachrichten beginnen mit dem Juni 1837. Die Jahresberichte sind bis zum neunten Bande in einer Folio-, dann und schon vom fünften Bande an in einer Octav=Ausgabe erschienen. Umfassende Zusammenstellungen der Mortalitäts= und Bevölkerungsverhältnisse enthalten der sechste und der zwölfte Jahresbericht, an welchen letzten sich Farr's Abhandlung über die neue englische Lebensstafel und ihren Gebrauch für Lebensversicherungsanstalten anschliesst; schneller als die ausführlichen Jahresberichte erscheinen die Uebersichtstabellen (in Folio). Das G. R.=Amt giebt außerdem seit 1840 Wochenberichte über die Geburten und Sterbefälle in London und seit 1849 Vierteljahrsberichte über die Geburten u. in England mit meteorologischen Tabellen heraus. Als ein besonderes Werk ist 1854 der Bericht des G. R.=Amtes über die Cholera (Report on the Mortality of the Cholera in England 1848, 49) erschienen. — Von anderen Arbeiten aus der administrativen Statistik, welche sich auf die Gesundheits= und Sterblichkeitsverhältnisse beziehen, sind zunächst die des Board of Health zu erwähnen (sie beginnen mit den Reports of the sanitary Condition of the labouring People of Great-Britain 1842 und 43); und Chadwick's Supplementbericht, betreffend die Beerdigung in den Städten; dann folgen u. A. die Reports of the Metropolitan sanitary Commission, die Annual Reports of the Board of Health für 1851 und die späteren Jahre; hierher gehören weiter die zusammengestellten Resultate der Erfahrungen der Lebensversicherungs=Gesellschaften und Friendly Societies (Report from the s. Comm. on Assurance Associations 1853 u., Report from the s. Comm. on Friendly Societies, die Returns des Registrars der Fr. S. und Finlaison's Report on Sickness and Mortality in Fr. S. in England). Eine Zusammenstellung der Armenpflege in England seit 1801 (Abstr. of Ret. made to Parl. of Expenditure for the Relief of the Poor) ist in den T. of Rev. abgedruckt; statistisches Material enthalten ferner die Reports of the s. Comm. on Poor Laws, worunter die 14bändigen Rep. of the s. Comm. for inq. into the Advancement and practical Operation of the Poor Laws; seit Einrichtung der Armenverbände sind die Annual Reports of the Poor-Law-Commissioners erschienen (zuerst 1835); das neu errichtete P. L. Board für England giebt seit 1849 (zuerst für 1849) Jahresberichte heraus. Als ähnliche Gegenstände betreffend können hier die Berichte und namentlich die Analytical Digests aus den Berichten der Comm. app. to inq. into Charities in England erwähnt werden; ferner die verschiedenen Tabellen der Local Taxation (namentlich aus dem Rep. of the s. Comm.

von 1838) und die über städtische Verfassung und Verwaltung überhaupt in Verbindung mit dem Municipal-Corporation-Act aufgestellten Tabellen (Rep. of the s. Comm. app. to inq. into M. C. in England 1836 u.). Tabellen der Parlamentswähler in Großbritannien sind zu verschiedenen Perioden zusammengestellt und veröffentlicht worden. Statistisches Material über den Volksunterricht befindet sich in den Berichten der seit 1816 bestandenen Comm. of inq. into the State of Education of the People (für England), der Education Inquiry von 1835 und in den zahlreichen Mittheilungen des 1838 errichteten Committee of Council on Education, dessen neuere Arbeiten auch Schottland mit begreifen. Die Statistik der Auswanderung betrifft alle drei Königreiche; Nachweisungen derselben sind seit 1820 aufgestellt worden (Report of the s. C. on Emigration), und es werden alljährlich Returns exh. the Emigration from the U. K. regelmäßig vorgelegt.

In der Criminalstatistik beginnen die Zusammenstellungen von 1805 und sind bis dahin bei Porter benutzt. Die Tables showing the Number of criminal Offenders erschienen zuerst für 1834 (vergleichsweise bis 1820 zurückgehend); sie werden im Ministerium des Innern von Redgrave bearbeitet. Die Statistik der Gefängnisse findet sich sehr ausführlich behandelt in den Reports of the Inspectors general of Prisons in Great Britain, welche zuerst 1836 erschienen sind (in deren Beilage Digests of Returns rel. to Prisons in England); außerdem enthalten statistisches Material die Jahresberichte der Directoren der Staatsgefängnisse und die verschiedenen Gaol Returns (Number of Persons comm. to the diff. Gaols in England 1814 bis 34 u.). Aus der Civilrechtspflege sind statistische Nachweisungen erst neuerdings zusammengestellt worden (so in den Parlamentspapieren die Returns of County Courts, of the Court of Chancery u.); schon seit 1820 wurden die Tabellen der Bankerotte und die Returns of the Insolvent Debtors Court mitgetheilt. In den Tables of Rev. sind die statistischen Tabellen abgedruckt, welche von den Polizeibehörden der größeren Städte aufgestellt werden (so von der Polizei der Hauptstadt und der London-City, von Liverpool, Manchester, früher auch von Birmingham und Hull); sie enthalten außer den Tabellen der Polizeigerichtsbarkeit vermischte Tabellen, welche sich auf die Thätigkeit in Betreff der Diebstähle, Vordelle, Trunkenheit, Brände, Unglücksfälle u. beziehen; verschiedene derselben erschienen auch besonders (Metropolitan Police criminal Returns).

Material für die industrielle Statistik geben die seit 1834 halbjährlich erschienenen Reports of the Inspectors of Factories (in Großbritannien); auch sind mehrmals und namentlich 1850 Uebersichten der Manufactur-Industrie der gesammten britischen Inseln zusammengestellt worden (enthaltend Number of Factories, Power and Hands employed); außerdem sind hinsichtlich der Manufactur- und Bergwerks-Industrie die Berichte der Childrens Employment Commission (von 1833 und späteren Jahren) und die Com-

missionsberichte on the Act for Regulation of Mills and Factories zu erwähnen. In der Statistik der Mineralproduction ist das Material sehr ungleich vorhanden; die Eisenproduction in Großbritannien ist für verschiedene Jahre in den Tables of Revenue mitgetheilt worden, die Kupferproduction in England geben die Parlamentspapiere seit 1820 an, die Zinnproduction ergibt sich aus den Returns des Duchy of Cornwall Office. Tabellen des auf den Märkten verkauften inländischen Kornes werden von den Korn=Inspektoren in England alljährlich zusammengestellt. Statistische Nachweisungen der Lebensmittelpreise sind zu verschiedenen Zwecken durch verschiedene Behörden aufgestellt, z. B. in dem Report of the s. Comm. on the State of Agriculture von 1833 u. und später in den Jahresberichten der Tithe Commission. Die Agricultur=Statistik überhaupt wurde vor etwa 20 Jahren von der Regierung in Angriff genommen, das aufgenommene Material damals der londoner statistischen Gesellschaft überlassen und in deren Journal mitgetheilt. Seit 1848 sind neue Aufnahmen durch die Regierung veranlaßt worden; in dem im vorigen Jahre erschienenen Bericht der Commission für die Landwirtschaft findet sich der Umfang der einzelnen Culturarten und der Viehstand angegeben.

Als der erste in England entstandene statistische Verein kann die statistische Section der British Association for the Advancement of Science. (errichtet 1833) bezeichnet werden; sie hat sowohl selbst eine statistische Untersuchung angestellt (on the Collieries upon the Tyne and Wear, 1838), als andere Privatuntersuchungen unterstützt. Im Jahre darauf wurde die londoner statistische Gesellschaft gegründet; sie gab zunächst ein Heft Transactions heraus, dann abgefordert den ersten Commissionsbericht über den Stand des Unterrichts in Westminster, und drei Serien von Fragen, betreffend Verhältnisse der ackerbauenden und industriellen Bevölkerung, hierauf seit dem Mai 1838 das Journal, welches anfangs in monatlichen Heften, seit Juli 1839 in Vierteljahrsheften erschien. Das Journal enthält die Verhandlungen und die Commissionsberichte; diese sind zwei weitere Berichte der Commission on the State of Education in Westminster, der Rep. of the Education Comm. on the Borough of Finsbury und der fünfte Bericht des Education Committee, ferner der Report of the medical Comm. on Suicides in Westminster und on the State of the working Classes in two Parishes in Westm., der Rep. of the C. on the State of the Inhabitants of Church Lane St. Giles, zwei Berichte des Comm. on Hospital Statistics, der Rep. on Sickness and Mortality among the Metropolitan Police, der Rep. of the C. on the State of the poorer Classes in St. George in the East, und der Rep. of the C. on Education in South Staffordshire; außerdem hat die Gesellschaft statistische Untersuchungen in den Städten Leeds und Sheffield veranlaßt. Das Journal enthält aus der englischen Statistik verschiedene Abhandlungen von Fletcher (dessen Moral and educational Sta-

tistics u. s. w.), von Porter, von Chadwick (über Lebensdauer), von Farr, S. Mann, Selkin, Guy, Meison (dessen Beiträge zur Lebensstatistik aus den Erfahrungen der Friendly Societies, Eisenbahnunfälle re.), Lidd Pratt, Rawson u. A. Soweit die Thätigkeit der Gesellschaft über England hinausreicht, wird sie weiter unten erwähnt werden.

Die statistische Gesellschaft zu Manchester wurde schon im Jahre 1833 gestiftet; sie hat herausgegeben Reports of the Committee of the M. stat. Soc. on the State of Education in Manchester, in Bury, in Salford, in York, in Pendleton, in Rutlandshire, in Hull (bis 1841), on the Condition of the working Classes in an extensive manufacturing District (1838), on the Condition of the Population in 3 Parishes of Rutlandshire (1839), eine Collection of miscellaneous Reports and Papers, und einen Aufsatz on the Demoralization and Injuries occasioned by the Want of proper Regulation of Labourers engaged in the Construction of Railways (1846); sie besteht noch fort und erstattet Jahresberichte. Die übrigen in England errichteten statistischen Gesellschaften haben sich bald wieder aufgelöst; es waren dies die statistische Gesellschaft zu Bristol, 1836 errichtet, von deren Arbeiten die Statistics of Education in Bristol und ein Report of an Inquiry into the Condition of the working Classes in Bristol anzuführen sind; zweitens die statistische Gesellschaft zu Leeds, gestiftet 1838, drittens die zu Birmingham, in demselben Jahre errichtet (Arbeiten derselben sind der Report on the State of Education in Birmingham und die Economical Statistics of Birmingham), viertens die zu Liverpool, in demselben Jahre gestiftet, sie stellte Untersuchungen über die Lage der arbeitenden Klassen an, ihre Veröffentlichungen sind sehr gering. Schließlich muß hier, wenn es auch nicht als ein statistisches Institut bezeichnet werden kann, das Institute of Actuaries erwähnt werden, dessen Mitglieder auf dem Felde der Versicherungsstatistik sehr thätig sind, und welches den ersten statistischen Congress (durch S. Brown) beschickt hatte.

Zu denjenigen Zweigen, in welchen die schottische Statistik sich von der englischen unterscheidet, gehört zunächst die Bewegung des Civilstandes. Die Controle derselben, besonders die Eintragung der Ehen und der Geburten in die Parochialregister, ist sehr mangelhaft; das 1847 vorgelegte Gesetz über Ausdehnung des Registersystems auf Schottland fiel durch. Eine Zusammenstellung der Bewegung des Civilstandes in den Jahren 1842 bis 50 (Return of the Number of Births, Deaths and Marriages) befindet sich in den Parlamentspapieren. Die Statistik der Lebensdauer ist durch Privatthätigkeit sehr gefördert worden; Gledslands Vital Statistics of Glasgow sind in den Tables of Revenue abgedruckt, die British Association hat einen Report on the vital Statistics of five of the chief Towns of Scotland veröffentlicht, die Vital Statistics von Edinburgh werden monatlich, vierteljährlich und jährlich (durch J. Stark) zusammengestellt und veröffentlicht. Die

londoner statistische Gesellschaft hatte eine Commission für die Ausdehnung des Registersystems auf Schottland niedergesetzt und theilte in ihrem Journal Aufsätze über schottische Vitalstatistik mit. Von den schottischen statistischen Gesellschaften hat die 1836 zu Glasgow gestiftete eine Abhandlung über Populations- und Medicinalstatistik herausgegeben, sie beschäftigte sich vorzugeweise mit der Statistik der westlichen Grafschaften; die 1841 gestiftete statistische Gesellschaft zu Aberdeen wollte die Statistik der nordöstlichen Grafschaften bearbeiten, hat sich jedoch bald aufgelöst. Aus der Statistik des schottischen Armenwesens sind namhaft zu machen: der Bericht der Commission der Kirchenversammlung vom Jahre 1839 (Report by a Committee of the General Assembly of the Management of the Poor), die seit 1840 zusammengestellten Poor rate Returns, die Berichte des Board of Supervision for the Relief of the Poor und die in den letzten Jahren seit 1849 aufgestellten Armentabellen (auch wird hierher der Bericht der Central-Commission der Edinburgh Society for the Relief of the Destitute in the Highlands von 1851 zu zählen sein). Die Statistik der Friendly Societies ist in den Jahresberichten des Registrars enthalten; die Statistik der Wahnsinnigen hat man in mehreren Jahren aufgenommen (die statistischen Tabellen des Glasgower Irrenhauses wurden in den Tables of Revenue abgedruckt). Hinsichtlich des Unterrichtswesens sind hier noch die Berichte zweier Untersuchungs-Commissionen (Answers on parochial Education von 1826 und Abstract of Answers and Returns on Education von 1837) zu erwähnen, aus der Civil-Rechtspflege die Vorlagen des Court of Session an das Parlament, aus der Criminalrechtspflege die Tables of criminal Offenders, aufgestellt seit 1832, in der jetzigen Form aber, d. h. den englischen ähnlich, seit 1836 alljährlich vom Lordadvokat für Schottland dem Parlament vorgelegt, aus der Sicherheits-Polizei die Berichte über die Zahl der wegen Trunkenheit verhafteten Personen in Edinburgh und Glasgow, aus der Gefängnißverwaltung die seit 1840 erstatteten Berichte des G. Board of Directors of Prisons. Die Aufstellung einer schottischen Agriculturnstatistik (Tabellen des landwirthschaftlich benutzten Bodens, des Viehstandes, der Ernte) ist von der Highland and agricultural Society of Scotland zuerst für das Jahr 1854 unternommen worden (Report on the agricultural Statistics in Scotland). Endlich ist Sinclair's statistische Beschreibung von Schottland zu erwähnen, deren Material von den einzelnen Pfarrern kirchspielsweise geliefert worden war, und die später von dem Verein für die Hinterbliebenen von Geistlichen neu herausgegeben worden ist.

Selbständiger ist die irische Statistik. Censusaufnahmen fanden in Irland in den Jahren 1813, 21, 31, 41 und 51 statt (außerdem der Census of religious Denominations von 1834); von den früheren wurden Abstracts veröffentlicht; die beiden neuesten führte das Censusaamt in Dublin aus; die Resultate des Censuses von 1841 wurden in dem Report

of the Commissionouers appointed to take the Census in Ireland veröffentlicht, sie stehen an Specialität ungefähr denen des neuesten britischen Censuses gleich; daneben wurde in demselben Bericht die Bewegung des Civilstandes des Jahrzehnts 1831 bis 40 zusammengestellt (mit Eingehen auf die Todesursachen). Die Resultate des letzten Censuses sind grasschaftsweise dem Parlament vorgelegt, auch in allgemeineren Berichten dargestellt worden (Theil 3 enthält den Report on the State of Disease); die Statistik der Laubstimmen, nach diesem Censuse vom Commissar Wilde bearbeitet, ist in dem Journal der londoner statistischen Gesellschaft abgedruckt. Außerdem wird die Agriculturstatistik seit 1847 alljährlich aufgestellt (die Zählung des Viehstandes hatte schon 1841 stattgefunden); diese angeblich vom Registrar general erstatteten Returns of agricultural Produce in Ireland enthalten die landwirthschaftlich benutzte Bodenfläche, den Viehstand und eine Schätzung der Production. Aus den Veröffentlichungen über die Armenpflege in Irland sind hervorzuheben die Reports of the s. Comm. on the State of the Poor in Ireland 1830 u. und of the Comm. of Inq. into the Condition of the poorer Classes in Ireland 1835 u., für die Jahre 1830 bis 47 ist die irische Armenpflege in den englischen Armencommissions-Berichten enthalten, seit 1847 in den Jahresberichten der Commiss. for administering the Laws for Relief of the Poor in Ireland. Das irische Unterrichtswesen behandeln die Jahresberichte der 1809 errichteten Comm. of Inq. into the State of Education in Ireland, der Rep. of the s. Comm. on Education von 1825 u., und die Annual Reports of the Comm. on national Education, welche seit 1834 erschienen sind. Hinsichtlich der Civilrechtspflege sind die von den hohen Gerichtshöfen in Irland aufgestellten Nachweisungen (Grundrentenrückstände, Emissionen u. betreffend), in der Criminalrechtspflege die Tables of criminal Offenders zu erwähnen; dieselben erschienen zuerst 1835 (für 1828 bis 34), doch ist das Material schon seit 1805 vorhanden (bei Porter); sie werden aus den Returns made to the Inspectors of the Gaols by the Clerks of the Crown and Peace zusammengestellt; statistische Tabellen der Gefängnißverwaltung geben die Berichte der Insp. general on the State of Prisons in Ireland, welche seit 1823 jährlich erschienen sind; die Dublin Police Returns enthalten die Tabellen der Polizeigerichtbarkeit, Beaufsichtigung der öffentlichen Häuser u. Andere amtliche Zusammenstellungen aus der irischen Statistik betreffen die Parlamentsreform (Wählertabellen), die Irrenanstalten in Irland, die Hospitäler in Dublin, den Grasschaftshaushalt, die Municipal Corporations, die Loan Funds, die Friendly Societies, den Verkehr auf dem Shannon und den Kanälen, die öffentlichen Bauten. Der Verkehr mit England wurde im ersten Viertel dieses Jahrhunderts controlirt, seitdem beschränken sich die Nachrichten auf den Getreideexport. Verschiedenes statistisches Material findet sich in den Berichten der irischen Eisenbahn-Commissionen (z. B. von 1835), der Zehnt-Commissionen (seit 1831)

und der Handelskammern. Die Zusammenstellungen der irischen Manufactur-Industrie wurden oben erwähnt. — In Belfast ist 1838 eine statistische Gesellschaft für Ulster errichtet worden; sie war in verschiedene Sectionen für Unterricht, Medicinalstatistik, Wohlthätigkeit, Bergbau zc. vertheilt. Die Londoner statistische Gesellschaft hat in ihrem Journal zahlreiche Aufsätze über irische Statistik abgedruckt; sie beziehen sich auf die verschiedensten Verhältnisse, u. A. auf die Sterblichkeit in Cork und Limerik, Pauperismus, Krankenpflege, Agricultur, Fischerei, Manufactur, Geldverkehr, Auswanderung. Die Herausgabe einer allgemeinen statistischen Beschreibung von Irland hat die irische Vermessungscommission (Ordnance Survey) seit dem J. 1837 unternommen.

Die Hauptquellen der Colonialstatistik sind die jährlich von den Gouverneurs für das Colonienministerium aufgestellten Tabellen; sie wurden im Jahre 1821 eingerichtet und erfordern in ihrem größten Umfange statistische Nachrichten über Bevölkerung (nach Farbe und Beschäftigung), Geburten, Sterbefälle, Trauungen, Miliz, Unterricht, Kirchen, Gefängnisse, Flächeninhalt, cultivirtes Land, Agriculturproduction, Viehstand, Manufacturen, Bergwerke, Fischereien, Handel und Schifffahrt, auch Schiffbau, Geldumlauf, Colonialfinanzen, Preise und Arbeitslohn. Obwohl die Tabellen gleichmäßig aufgestellt werden sollten, so ist doch ihre Vollständigkeit nach den einzelnen Colonien verschieden; sie finden sich größtentheils von 1831 und 32 an in den Tables of Rev. abgedruckt. Die Handels- und Schifffahrtstabellen erscheinen fast uniform; sie werden von den Zollbeamten aufgenommen und sind (mit Ausnahme von Jamaica) seit 1827 für die damaligen Colonien vorhanden; nachher kamen auch die Tabellen für einzelne neuere Colonien hinzu; sie werden auch jetzt noch in den Tables of Revenue abgedruckt, woselbst auch (bei der britischen Marine) die Handelsmarine aller britischen Besitzungen angegeben ist. Hinsichtlich der europäischen Besitzungen ist zu bemerken, daß Man und die normannischen Inseln in vieler Beziehung (namentlich ang. Censusaufnahmen und Handel) in der Statistik von Großbritannien mitbegriffen sind, daß von Gibraltar, Malta und den jonischen Inseln Tabellen ungefähr in dem für die Colonien bezeichneten Umfange aufgestellt werden. — Der Census von 1851 sollte sich auf alle Besitzungen und Colonien erstrecken; wirklich vorgelegt sind bis jetzt die Resultate des Census in den nordamerikanischen Colonien. Vorher fanden in den nordamerikanischen Colonien die Zählungen zu verschiedener Zeit statt (z. B. der letzte in Ober-Canada 1842, in Nieder-Canada 1844, in New-Brunswick 1840, in Nova Scotia 1838, in Prince Edward I. 1841, in Newfoundland 1845); ungefähr in jedem Decennium wurde in allen nordamerikanischen Colonien einmal gezählt. Die Census in den nordamerikanischen Colonien sind besonders vollständig und vielseitig aufgenommen; sie sind mit Statistical Returns d. h. Ausnahmen der Production, Industrie zc. verbunden; dagegen fehlen theilweise die Angaben über die Bewegung des Civilstandes.

Statistisches Material über die nordamerikanischen Colonien enthalten auch die Reports of the s. C. on the affairs of the Northamerican Colonies und insbesondere der Commission für Canada und das Journal der canadischen Legislative; besonders sind neuerdings die Statistics of Nova Scotia nach dem Censuz von 1851 von Macculloch (Secretair des statistischen Bureau's) herausgegeben worden. Die Länder der Hudsonsbay=Compagnie hat die Statistik bis jetzt kaum berührt; zu erwähnen sind daselbst nur die Aufnahmen über das Red=River=Settlement von 1843 und der Report on the Results of a Census of Indian Tribes in the Oregon Territory von 1845 (vor der Theilung desselben). — Die statistischen Tabellen von den 17 westindischen Colonien sind ziemlich vollständig; sie begreifen auch die Bewegung des Civilstandes. Die letzten Zählungen vor 1851 hatten auf Jamaica und den kleinen Antillen 1844, auf den Bahamas und in Guiana 1841, auf den Bermudes 1840, in Honduras 1826 stattgefunden. Beiträge zur Statistik von Westindien enthalten die Berichte des s. Comm. on the commercial State of the West-Indies, ferner sowohl für Westindien, als für das Capland und Mauritius die Parlamentspapiere aus den dreißiger Jahren, welche sich auf die Aufhebung der Sklaverei beziehen; sie theilen die Sklavenregister (Bewegung der Sklavenbevölkerung) seit 1816 mit. — Die statistischen Zusammenstellungen von den afrikanischen Besitzungen begreifen das Capland (die Tabellen sind hier sehr vollständig), die Sierra Leona und Gambia, und seit 1840 St. Helena, die Censuz stammen aus verschiedenen Jahren. Statistische Angaben über Cape=Coast enthalten die Parlamentspapiere von 1847, über Fernando Po der Commissionsbericht von 1834; British=Kaffraria ist in dem 1852 vorgelegten Return of the Population of the Colony of the Cape of Good Hope mitbegriffen. — Aus den Besitzungen in den indischen Meeren werden vollständige statistische Tabellen mitgetheilt; die Zählungen finden in Mauritius häufig statt, in Ceylon soll die letzte Zählung (vor 1851) im Jahre 1843 stattgefunden haben; statistische Nachrichten über Ceylon enthalten auch die Reports of the s. Comm. on Ceylon, wovon der dritte 1852 vorgelegt wurde. Statistische Nachrichten über Hongkong giebt M. Martins auf offizielle Ermittlungen gegründeter Bericht in seinem Werke über China. — In den australischen Colonien haben die letzten Zählungen vor 1851 auf dem Festlande 1846, in Vandiemenland 1847, in Neu=Seeland 1844 stattgefunden. Die statistischen Aufnahmen, welche in Neu=Süd=Wales (seit 1837 einschließlich Port Philipp) und in Vandiemenland erfolgen, sind die vielseitigsten von allen Aufnahmen in britischen Colonien; sie gehen bis 1829 bez. 1824 zurück und begreifen u. A. auch die Criminal= und Polizeistatistik, Prozesse, Post, Vieheconsumtion u. s. w. Statistische Mittheilungen über Westaustralien sind seit 1834, über Südastralien seit 1839 vorhanden. Tabellen der Sträflinge in Neusüdwalles und Vandiemenland werden dem Parlament vom Ministerium des Innern vorge-

legt, sie gehen bis 1823 zurück. Statistisches Material enthalten ferner die Jahresberichte der Handelskammer von Melbourne. — Eine wichtige Quelle der Colonialstatistik (namentlich für Nordamerika und Australien) sind die Annual Reports of the Land and Emigration Commissioners, wovon der erste im Jahre 1841 (für 1839) erschien; demselben gingen vorher die Reports of the Comm. on the Disposal of Land in the Colonies. Eine Zusammenstellung der Handelsstatistik aus den officiellen Quellen giebt Dawson's Commercial Progress of the Colonies, herausgegeben von der londoner statistischen Gesellschaft; außerdem finden sich im Journal dieser Gesellschaft Aufsätze aus der Statistik von Jamaica, Guiana, Ceylon, Neu-Süd-Wales, Süd-Australien und Neu-Seeland größtentheils aus officiellen Berichten mitgetheilt; eine andere officiellen Quellen entnommene Zusammenstellung der Colonialstatistik ist die von M. Martin von 1839. Beiträge zur Vitalstatistik der Colonien giebt die Bearbeitung der Statistik der britischen Armee, sowohl in amtlichen Berichten (Statistical Reports of Sickness, Mortality and Invaliding among the British Troops, in the Mediterranean, in British America, in the West Indies etc.), theils in Aufsätzen von Tulloch und Balfour im Journal der londoner statistischen Gesellschaft, und die der Statistik der britischen Marine (Statistical Report on the Health of the Navy), welche durch Burnett und Bryson aufgestellt wird.

Mittheilungen aus der Statistik von britisch Indien finden sich hauptsächlich in den Reports from the s. Comm. on the Affairs of the East India Company; der erste derselben ist aus den Jahren 1808 bis 13, der zweite von 1832, welcher in sechs Theilen die Verwaltung, die Finanzen, den Handel, die Rechtspflege und die Militärverhältnisse behandelt; der neueste Commissionsbericht (Report of the s. C. on the Indian Territories in den Parlamentspapieren von 1852) enthält eine Anzahl vom statistischen Bureau im East-India-House mitgetheilte Tabellen, betreffend die Erwerbungen seit dem Mai 1834, den Bestand an Land und Bevölkerung im Jahre 1851 (approximativ auch für die einheimischen Staaten), die Statistik der Unterrichtsanstalten und des Cultus, der Eisenbahnanlagen u.; derselbe enthält ferner an Tabellen aus anderen Regierungs-Departements den Bestand der Armee in den Jahren 1834 bis 51 und den der Marine, und die Statistik der Civil- und Criminalrechtspflege aus den Jahren 1849 und 50. Die Tabellen der Rechtspflege umfassen den größten Theil des unmittelbaren Gebiets der Compagnie; sie werden in den einzelnen Präsidentschaften nach verschiedenen Grundsätzen aufgestellt, beziehen sich auf die Thätigkeit aller Instanzen, theilweise auch auf die Gefängnisse; am ausführlichsten sind die Tabellen der Präsidentschaft Madras (sie unterscheiden z. B. die einzelnen Verbrechen, die Dauer der Haft u.). Eine speciellere Zusammenstellung des Flächeninhalts und der Bevölkerung geben der Bericht des statistischen Bureau's vom Jahre 1851, und der Return of the trigonometrical Survey of India vom Jahre 1850;

der letzte enthält die Resultate der in Verbindung mit der Steuerverfassung und in den Nordwestprovinzen mit der Anlage von lokalstatistischen Aufstellungen ausgeführten Vermessung. Das statistische Bureau der ostindischen Regierung ist im Jahre 1846 bei dem Ministerium des Innern errichtet worden und steht unter der Direction von E. Thornton (zugleich Herausgeber des *Gazetteer of the Territories under the Government of the E. I. C.*). Das statistische Bureau hatte schon 1846 einen Censur ausgeschrieben, welcher auch wenigstens in dem größeren Theile der Präsidentschaften Madras und Bombay und in den Nordwestprovinzen zur Ausführung gekommen ist, während in anderen Theilen nur die früheren Censur revidirt worden sind; in der Regel ist nur nach Familien gezählt. Die Resultate für die Nordwestprovinzen sind in Shakespear's amtlich aufgestelltem Memoir on the State of the North West Provinces of the Bengal Presidency veröffentlicht; ältere lokale Censur, wie zu Allahabad und Bombay, sind im Journal der londoner statistischen Gesellschaft besprochen. Die Behandlung der Vitalstatistik wird durch die in einzelnen Städten (Calcutta, Bombay, Chittagong) bestehende Registrirung der Sterbefälle erleichtert (*Report on the Mortality of Calcutta 1847* etc.), ferner durch die Aufnahmen über die Sterblichkeit in der Armee, deren Ergebnisse sowohl nach den Mittheilungen des betreffenden Medicinabureau's die zu diesem Zwecke eingesetzte Commission der londoner statistischen Gesellschaft veröffentlicht (*Report of a Comm. of the L. stat. Soc. upon the Sickness and Mortality among the European and native Troops of the Madras Presidency, in 1840, 41*), als namentlich Sykes für alle drei Präsidentschaften und für spätere Jahre in Aufsätzen im Journal derselben Gesellschaft besprochen hat. Von demselben Verfasser rühren auch die gleichfalls unmittelbar amtlichen Quellen entnommenen Darstellungen der Statistik der Civil- und Criminalrechtspflege in den verschiedenen Präsidentschaften seit 1836 und die der Unterrichtsanstalten, Irrenhäuser, der Zuckerproduction, Getreidepreise und aus der Finanzverwaltung in derselben Zeitschrift her. Mittheilungen über die ostindischen Finanzen gehen alljährlich an das Parlament und werden in den *Tables of Rev.* abgedruckt; ebendasselbst wurden früher die ostindischen Handels- und Schifffahrtstabellen (seit 1811) und insbesondere die, welche sich auf den Verkehr der Compagnie mit China beziehen, mitgetheilt; besonders erschienen ist 1841 das *Statement of the Commerce of the Madras Territories*. Die Verwaltungsberichte über die Punjab-Territorien sind für 1849 bis 53 veröffentlicht worden. Als halbofficielle in Ostindien erschienene Werke statistischen Inhalts sind Andrew de Cruz *On the political Relations between the British Government and the native States* von 1843 und Montgomery's *Statistical Report on the District of Cawnpore* von 1849 zu bezeichnen; zahlreiche Mittheilungen aus officiellen statistischen Documenten geben M. Martin in seiner ostindischen Geschichte und Statistik und Macgregor in seiner Handelsstatistik. Bei der Asiatic Society of Ben-

gal zu Calcutta ist eine statistische Commission errichtet worden. In den ebendasselbst herausgegebenen Asiatic Researches finden sich statistische Artikel mitgetheilt (z. B. über den Censuß von Benares).

H. Voeckh.

(Schluß folgt.)

Die Provinz Chiloe in Chile.

(Schluß.)

Schiffsbau.

Dieser Gewerbszweig macht reißende Fortschritte; 8 bis 10 Jahre früher kannte man noch keine anderen Fahrzeuge, als die sogenannten Piroguen, welche mit einem der Binse ähnlichen Gewächß, Quinileja genannt, genäht und höchstens mit Holzpflocken genagelt waren. In der Form glichen sie den Schaluppen, nur waren sie etwas größer. Das Segelwerk bestand aus 4 oder 6 Lappen aller Farben, die, wenn man fahren wollte, mit den Nadeln der Quila zusammengeheftet wurden; zu Tauen dienten aus der erwähnten Quinileja gedrehte Stricke, befestigt an einem zwischen zwei halbzirkelförmig sich kreuzenden Hölzern liegenden Stein, was die Leute sacho nannten.

Gegenwärtig sind die Piroguen verschwunden und an ihrer Stelle werden die Canäle der Provinz von zierlichen Lanchas, Balandras und Goeletten von sicherer und guter Bauart durchfurcht. Das Tauerwerk und die Geräthschaften der Fahrzeuge unterscheiden sich in nichts von denen großer Schiffe, und wenn dennoch in den inneren Departements noch geringere Fahrzeuge, als die genannten, existiren, so sind sie doch ohne Vergleich besser, als die ehemaligen Piroguen. Gegenwärtig giebt es in der Provinz folgende Fahrzeuge:

Barck=Goeletten	2
Goeletten	14
Balandras	61
Lanchas (Zillen)	756
Piroguen	3
Boote	542
Schaluppen	8
Bongos	366

zusammen 1752.

Im Bau begriffen sind: 1 Fregatte (?), 1 Brigantine, 2 Goeletten, 10 Lanchas.

Die Baumeister und Zimmerleute der Seeküste sind mit Ausnahme eines einzigen sämmtlich Landeseingeborene und haben ihre Grundstücke im Inneren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Böckh (Boeckh) R.

Artikel/Article: [Miscellen. Allgemeine Uebersicht der Veröffentlichungen aus der administrativen Statistik der verschiedenen Staaten 456-479](#)